

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 30

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

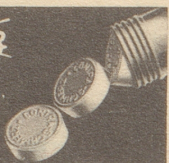
Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Contra-Schmerz

hilft bei Kopfwahl, Migräne,
Zahnweh, Monatsschmerzen,
ohne Magenbrennen zu
verursachen.

12 Tabletten Fr. 1.80



Just

Berater

föhren nur Just-Erzeugnisse

ULRICH JÜSTRICH
WALZENHAUSEN

stets korrekt,
höflich und
hilfsbereit

c

Willst Du vor Altersbeschwerden Dich retten nimm KERNOSAN Nr. 1 Kräutertabletten!

Sie bessern hohen Blutdruck, Blutstauungen,
regulieren die Blutzirkulation und entlasten
durch ihre anregende Wirkung auf die Magen-
Darm-, Leber-, Galle- und Nierentätigkeit das
Herz. - Schachtel für 4 Wochen Fr. 4.15 in
Apotheken und Drogerien, Vers. d. Apotheke
Kern, Niederurnen, Tel. (058) 415 28.

**Versagen deine Nerven
Schwinden deine Kräfte**

dann hilft

Dr. Buer's Reinleclthin

Probepackung Fr. 5.70; Normalpackung Fr. 8.70; Kur-
packung Fr. 14.70. In Apotheken und Drogerien



Freude am Sommer

haben nur die Schlanken. Lästiges
Fell schwindet durch die seit mehr
als 40 Jahren zuverlässig wirkenden

**Boxbergers Kissinger
Entfettungs-Tabletten**

50 St. 3.45
100 St. 5.75



Gratismuster durch La Medialia GmbH, Casima/Ti.

DIE FRAU

Basler-Tageszeitung durchgemausert und die
NZ zu meinem zweiten Leibblatt erkoren -
das erste ist und bleibt der Nebi -, weil ich
mich ja doch als zukünftige Baslerin über
die Geschehnisse in dieser Stadt auf dem
laufenden halten muß (in Genf wäre das an-
ders!). Mein Berndeutsch ist immer noch so,
daß ich von Zeit zu Zeit gefragt werde:
«Sin Si e Bärner?» und ich hielt dies bis
jetzt für kein schlechtes Zeichen. Allerdings
habe ich, der Not gehorchend ..., einige
baslerische Ausdrücke angenommen. In der
Metzg z. B. sage ich für Servalat Glöpfer
und für Chlopfer Aussteller, sonst kommt's
lätz. Das gleiche gilt für Schwöbli, Weggli
und Mütschli, für Maje, Kuchen und Tarte
... aber das würde zu weit führen. Wenn ich
dann im Sonntagsblatt der NZ den Glopfgaischt lese, wie er so schön in reinem Basel-
dytsch für die Erhaltung der Mundart ein-
tritt, bekomme ich ein schlechtes Gewissen
wegen der Assimilation. Nun habe ich aber
gar den Todesstoß erhalten und zwar durch
die Sonntagsbeilage «Bern 600 Jahr eidge-
nössisch». Im Beitrag «Bern in wenigen
Worten» steht zu lesen: Wie dürfte in die-
sem Zusammenhang das bekannteste und
vielleicht bedeutsamste Bernerwort fehlen:
«Nüd nahlah günnt.»

Mein großer Kummer ist: Habe ich das
Bärndütsch verlernt ohne es zu merken?
oder (hier kommt das Problem): Gibt es in
der NZ keinen der einen Berner kennt (oder
eine Bernerin!), die hätten sagen können,
wie man das «bekannteste und vielleicht be-
deutsamste Bernerwort schreibt? oder (und
nun kommt die Sorge): Wird nun Bern nach
den ersten 600 Jahren nicht mehr eidgenös-
sisch bleiben, sondern zürcherisch werden?
Ich fände das schade. Liebes Bethli, hilf mir
den Nebel spalten und säg ja nid es sig nüt!

Mit traurigem Gruß Johanna

*Mir ist das merkwürdige Berndeutsch auch
aufgefallen, liebe Johanna. Es ist schade,
daß Leute, die ihren eigenen Dialekt so ernst
nehmen, mit dem der andern so großzügig
verfahren!*
Bethli

Das Kleid im Sprichwort der Völker

Die Kleider einer Frau sind der Preis für
den Frieden des Mannes.

Afrikanisch

★

Schöne Kleider erwerben dir nicht die
Liebe der Männer, wohl aber den Haß der
Frauen.

Amerikanisch



Sagt, ist der nicht ein Banause
Der nicht liebt die freie Welt,
Der nicht sonntags aus der Klause
Selig stürzt, hinein ins Zelt?

Bob

Jack Moser